



Appenzeller-Verein
Basel
und Umgebung

www.appenzellerverein.ch

Ein faszinierendes Ländchen.

Bericht über die 127. Hauptversammlung des Appenzeller-Vereins Basel und Umgebung

Von Walter Merz

9. März 2024, 16.00 Uhr, Allschwil, Ambiente: Präsident Willi Schläpfer begrüsst 55 Mitglieder zur 127. ordentlichen Mitgliederversammlung des Appenzeller-Vereins Basel und Umgebung. Einen speziellen Gruss richtet er an den Ehrenpräsidenten Jakob Bodenmann, an sechs an- und vier abwesende Ehrenmitglieder und an neun Neumitglieder und ehrt die im Berichtsjahr verstorbenen vier Mitglieder. Aktuarin Rosa Gamma-Hug verliest die Liste der entschuldigten Mitglieder.

In seiner Eröffnungsrede kam der Präsident auf das zu sprechen, was Beat Jans am Mittwoch, 13. Dezember 2023 bei der Annahme der Wahl in den Bundesrat sagte: «Die Schweiz ist ein faszinierendes Land!» Sie sei das Land des starken Gemeinwesens, der Allmende, der Vereine und der Genossenschaften, in dem sich Menschen über alle kulturellen und sprachlichen Grenzen hinweg bereit erklärt hätten, gemeinsam vorwärtszugehen und Kraft aus der Vielfalt zu schöpfen. «Darauf sollten wir bauen», meinte Bundesrat Jans und plädierte für eine Schweiz, in der alle nach ihren Möglichkeiten für das Wohl der Gemeinschaft handeln könnten, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hintergrund, Religion oder Vermögen. Die Schweiz solle ihren Wohlstand nutzen zur Linderung der Not in der Welt, zur Achtung der Menschenrechte, zur Förderung der Demokratie und zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. Die Herausforderungen der an Krisen reichen Gegenwart liessen sich nur mit Kompromissen meistern und er versprach, alles zum Wohl der «Chefin» zu tun. – Was aber ist die «Chefin»? Die Helvetia? Die Schweiz? Die Heimat? Die Verfassung? Die Bevölkerung? Für Beat Jans sind es eindeutig die Leute und Mitmenschen.

Auch wir hätten so ein faszinierendes Ländchen, sagte der Präsident, und erst noch eines, das – wenigstens auf Lateinisch – wie die Helvetia einen weiblichen Namen habe: «Abbatis Cella!» und leitete damit über zum gemeinsamen Gesang von «Ösers Ländli», begleitet am Flügel von Margrit Thommen.

Dank und Genehmigung der Traktandenliste

Vor dem statutarischen Teil bedankte sich der Präsident bei Hansruedi Alder für die Pflege und Aktualisierung der Website, bei Cäcilia und Tony Wetter-Schiegg für den «fachmenschlichen und äusserst wohlfeilen» Druck, das Konfektionieren und den Versand aller Drucksachen, inkl. der unvergleichlichen POSCHT und bei Ursula Topkaya-Nef für das alljährliche Organisieren und Durchführen der Wanderung.

Der Präsident stellte fest, dass alle Unterlagen zur Versammlung rechtzeitig bei den Mitgliedern eingetroffen seien und liess mit Handmehr Therese Goldener und Hansruedi Alder als Stimmzähler bestätigen.

Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden die Traktandenliste, das Protokoll der 126. Hauptversammlung und der Jahresbericht des Präsidenten.

Mitglieder

Bei den Mutationen wurden – wie eingangs erwähnt – neun Neumitglieder willkommen geheissen. Dem standen aber auch einige Austritte und vier Todesfälle gegenüber. Gegen den Tod seien wir alle machtlos und auch im Kampf gegen das Altern gebe es nur selten Siege, gab der Präsident zu bedenken. Der Verein zähle also per 31.12.2023 genau 171 Mitglieder. Dies entspreche einem «Minuswachstum» von 2 Mitgliedern und es sei das Mitgliederwerben sozusagen erste Appenzeller Pflicht und Schuldigkeit.

Rechnung

In Abwesenheit der Säckelmeisterin Miriam Hersche präsentierte der 1. Revisor Stephan Koller-Odermatt die Jahresrechnung und verlas auch den Revisorenbericht. Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden einstimmig angenommen. Fragen wurden keine gestellt. Per Akklamation wurde Miriam Hersche «in absentia» für ihre Arbeit gedankt.



Appenzeller-Verein
Basel
und Umgebung

www.appenzellerverein.ch

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung wurde auch der Vorstand (einstimmig) entlastet.

Rücktritt aus dem Vorstand

Aus dem Vorstand musste allerdings ein Rücktritt angenommen werden. Der Präsident machte einen kurzen Rückblick auf die Hauptversammlung vom 16. März 2013 im Jubiläumsjahr «AR/AI 500 Jahre Eidgenossenschaft», an der Margrit Thommen-Weder in den Vorstand gewählt wurde.

Margrit hatte sich im letzten Jahr entschieden, nach nunmehr 10 Jahren aus dem Vorstand auszutreten. Vorstandsmitglied Walter Merz ehrte in einer sehr persönlichen Laudatio ihre musikalischen, kalligrafischen und organisatorischen Fähigkeiten und Leistungen während der gemeinsamen Vorstands-Zeit, dankte ihr im Namen des Vorstands für ihr einzigartiges Engagement und wünschte ihr, sie möge ihre Begeisterungsfähigkeit und ihr Strahlen beibehalten. Mehr als kleine Entschädigung für ihren Mann Hans, der während Margrits Vorstands-Zeit öfter mal «zu kurz gekommen» sei, erhielt sie einen Restaurant-Gutschein und einen Blumenstrauss.

Jahresbeitrag und Wahlen

Der Jahresbeitrag wurde bei 50 Franken belassen. Einstimmig.

Nach einem kurzen «Lindauerli-Break» (Rauchpause) gingen die Wahlen «schlank über die Bühne». Der gesamte Vorstand stellte sich für ein nächstes Jahr zur Wahl. Tagespräsident Ernst Keller verdankte die Arbeit des Vorstands im vergangenen Vereinsjahr, kam nochmals auf die Leistungen von Margrit Thommen zurück und erwähnte die APPEZELLER POSCHT als herausragende Publikation des Vereins. Er führte die Einzelwahlen des Präsidenten Willi Schläpfer-Schmutz und der Kassiererin Miriam Hersche sowie die gemeinsame Wahl der Vizepräsidentin Verena Preisig, der Aktuarin Rosa Gamma-Hug und des Redaktors der POSCHT, Walter Merz durch.

Nach dem Ausscheiden von Stephan Koller als 1. Revisor rückte Markus Gamma nach und Marlise Frick-Bischofberger, anstelle von Elsbeth Menet gewählt, wurde 2. Revisorin. Als Suppleant wurde Hans Preisig einstimmig gewählt.

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm war den Mitgliedern mit den HV-Unterlagen zugestellt worden und wurde einstimmig genehmigt. Vizepräsidentin Vreni Preisig informierte «en détail» über Worschtmöhli und Konzert, Ursula Topkaya beschrieb die Route der Wanderung und Willi Schläpfer präsentierte einen Überblick über die Führung auf dem Wolfgottesacker und Informationen zur Veranstaltung über Lily Zellweger-Steiger, der ersten Präsidentin vom «Basler Frauenverein», der um 1910 von einem Grossrat gar als «Nebenregierung» beschimpft worden ist.

Berichte

Zum Traktandum «Berichte» liess der Präsident den Begegnungstag vom 3.9.23 im Limmattal Revue passieren, informierte über die Auflösung des Appenzeller Vereins Flawil, berichtete vom zweitbesten je erzielten Resultat des Reka-Feriendorfs Urnäsch, über die pitoyable Situation mit den Aktien des Gundeli-Casino und über die Agonie der Kantonalvereine Basel – immerhin sei da etwas später durch den Verkauf der Gundeli-Aktien mit etwas Geld zu rechnen...

Ehrungen

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten die Freimitgliedschaft und wurden mit einer Urkunde und einer Flasche Alpesteinbitter (Männer) resp. einem Biber (Frauen) geehrt: Willi Herzig, Claudia Roos und Margrit Thommen. Auf 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft durften zurückblicken und wurden mit Urkunde und Biber geehrt: Marianne Bodenmann, Margrit Preisig und Verena Preisig. Der Biber für 60 Jahre Mitgliedschaft wird Hansruedi Krüsi überbracht. An der Versammlung anwesend war auch die Doyenne Anni Fuchs-Keller, die dem Verein 1969 beigetreten war.

Verschiedenes, Schluss der Versammlung

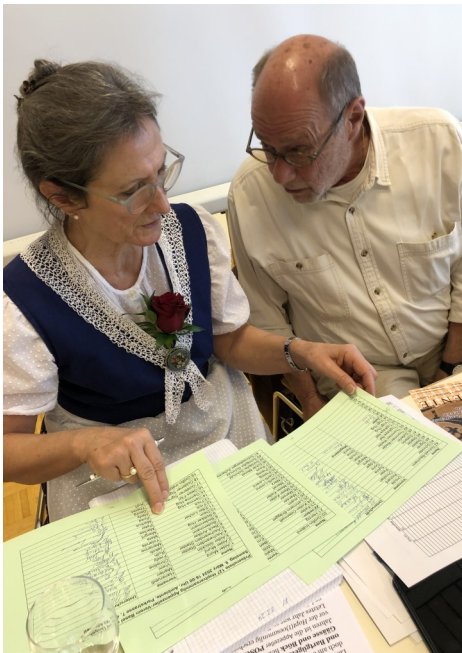
Unter «Verschiedenes» wurde das Wort nicht verlangt, dafür las Christian Signer einen Text aus «wahr scheinlich fabelhaft» von Thomas Widmer über seinen Heimatort Stein, bevor der Präsident mit dem «Schölleli» und besten Wünschen die Versammlung als beendet erklärte.



«Ein faszinierendes Ländchen!»



Hed eerber Lüüt.



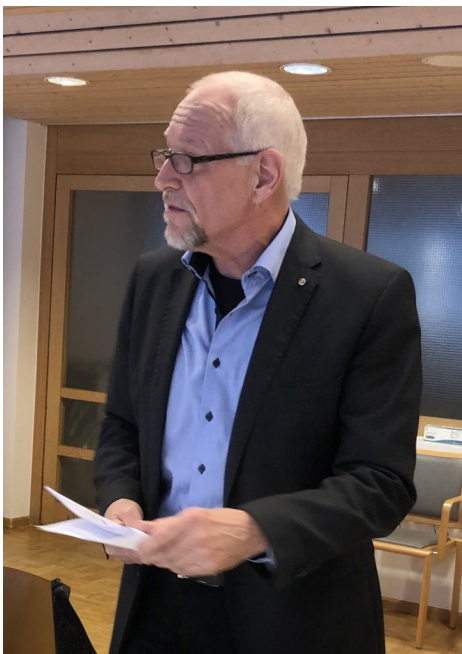
Präsident und Aktuarin: alles unter Kontrolle



Der Präsident: souveräne Versammlungs-Leitung



«Ösers Ländli»: begleitet von Margrit Thommen



Stephan Koller präsentiert die Rechnung



Tagespräsident Ernst Keller



Absprachen? Gespräch unter Branchenkollegen



Der Laudator



Margrit Thommen-Weder, strahlend: aus dem Vorstand zurückgetreten und offensichtlich zufrieden



Gruppenbild mit Dame—der gewählte Vorstand mit der zurückgetretenen Margrit Thommen. v.l.Rosa Gamma-Hug, *Aktuarin*; Willi Schläpfer-Schmutz, *Präsident*, Margrit Thommen-Weder, Walter Merz, *Redaktion APPEZELLER POSCHT*, Vreni Preisig, *Vizepräsidentin*. Es fehlt: Miriam Hersche, *Kasiererin*



Ursula Topkaya zur Wanderung



Christian Signer über Stein AR



Wem's wohlgefällt, de bezüugs mit de Hand...



Webmaster Hansruedi Alder im Gespräch mit der Doyenne Anni Fuchs-Keller